

Das Fiasko von Brüssel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493821>

Nutzungsbedingungen

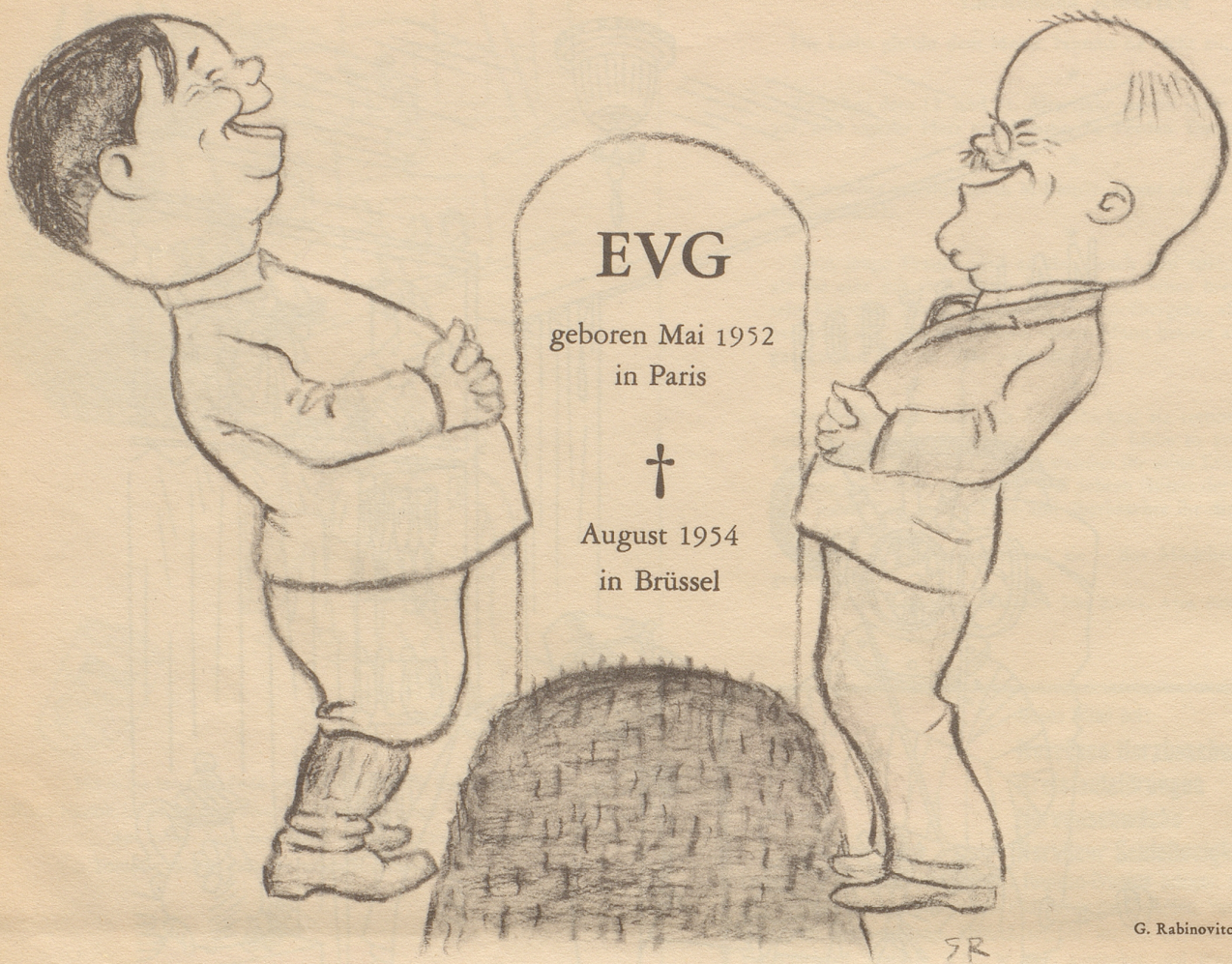
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



G. Rabinovitch

Ofener Brif an den Herren Retakter.

Ser gerter Herr Retakter!

Sie können in Irem Plettchen ja nich anderscht als das große und Heilige rußland anscherzen und schlecht machen. Gegen die gelipten Führer Gen. Malenkof und Molotof hezzen und fom Kremäl sagen es sei eine Waffenfabrigg wo sie doch hir in der Schweiz sind. Jez haben die Es ihnen einmal gegeben. Und es musten sogar eure kapitalischtischen Zeitungen schreiben im Kremäl seien kein Bürle und so, es waxen dort Blümlein wo der Gen. Ministerpräsident Malenkof der Frau Summerskill wo mit der Labuurtelegazion nach Moskau greisst ist selbsthändig pflücken tat und ihr gegeben hat. Und wenn man Blümlein liebt hat und ausreißt und gibt sie einem ist man kein solcher wie sie in irem Plettchen immer so tun und wenn wir dann regiren haben wir sie schon aufgeschriben und nicht vergessen und Sie pflücken wenn Sie einfach das hezzen nicht lassen tun.

Meinen ehrlichen Namen sage ich Ihnen egstra nicht, aber ich kann stolz sagen daß ich schon lange in unserer PdA bin!

Das Fiasko von Brüssel

Endlos
Verwickelte
Gespräche
als
Ergebnis
Vieler
Gegensätze
Somit wieder einmal mehr
Eine
Verpaßte
Gelegenheit
Fazit:
Europas
Verfehlte
Genesung

bi

Notenausteilung an der Riviera

Die französischen Verkehrspolizisten an der Riviera haben eine Wertungstabelle für das Verhalten der ausländischen Automobilisten aufgestellt. Sie ist recht amüsant:

Pariser: zu unbekümmert; fahren nicht rechts
Holländer und Dänen: beachten keine Parkierungsverbote
Amerikaner: gefährlich nach 2 Uhr früh
Italiener: halten sich für Nuvolari
Deutsche: verfallen leicht in den Glauben, allein auf der Straße zu sein
Belgier: stets beängstigend
Engländer: erhalten mit dem Prädikat «vorsichtig» das beste Zeugnis

Ueber die Schweizer ist nichts gesagt. Wenn, was für die Frauen gilt: daß diejenigen die besten seien, von denen man nicht spricht, auch auf die Autofahrer angewendet werden darf, dann gehören die Schweizer zu den Musterkindern der französischen Landstraßen Pietje

Warnung

Die Bekanntschaft des Metzgers ist eine Erfahrung, die nur der Mensch übersteht. Satyr

Ueber 90 Jahre

BASLER FEUER

1863-1954